

„Ich hab Dich nicht vergessen!“

Ideen für einen Besuch auf dem Friedhof



Liebe Familien,

die kürzeren Tage und das Novemberwetter können die eigene Stimmung „verdunkeln“. So lag es nahe, das Gedenken an Verstorbene in diesen Monat zu legen. Vielleicht denkt Ihr in diesen Tagen auch ganz besonders an verstorbene Verwandte oder Freunde. Darüber miteinander zu reden, für die Trauer und Dankbarkeit Rituale zu finden, gemeinsam zu beten, das kann gut tun!

Wie wäre es heute mit einem Besuch auf dem Friedhof bei einem Verstorbenen aus eurer Familie oder dem Freundeskreis? Manche Familien beerdigen auch verstorbene Haustiere im Garten: auch die könnt ihr natürlich besuchen und für sie beten.

Hier haben wir einen Ablauf und Ideen für einen Besuch auf dem Friedhof für Euch zusammengestellt.

- **Ein Bild malen oder Brief schreiben**

Vielleicht tut es Euch gut, ein Bild für die verstorbene Person zu malen oder einen Brief an sie zu schreiben. Ihr könnt von euch erzählen, oder davon, wofür ihr dankbar seid. Oder ihr erinnert euch an ein gemeinsames Erlebnis mit der Person. Beides könnt ihr dann mit auf den Friedhof nehmen und am Grab ablegen.

- **Spaziergang**

Schön ist es den Besuch am Grab mit einem Familienspaziergang zu verbinden. Vielleicht trifft ihr noch andere Angehörige, oder Freunde, die hier auch jemanden besuchen!

- **Am Grab**

Hier könnt ihr erstmal schauen, ob das Grab Pflege benötigt: den Grabstein freilegen, säubern, Unkraut jäten, Laub entfernen...

Es kann gut tun, einmal kurz still zu werden. Dabei hilft, wenn jemand sagt:

„Lasst uns an [Name des/der Verstorbenen] denken. Wir bleiben dazu eine Minute still.“

Damit ihr nicht auf die Uhr schauen müsst, kann ein Erwachsener nach rund 8 Atemzügen die Stille z.B. mit einem persönlichen Gedanken lösen:

„Ich musste daran denken wie [Name] [eine eigene Erinnerung erzählen]...“

Dann tauschen alle, die mögen, ihre Erinnerungen aus. Erwachsener / älteres Kind:

„Heute denken Christinnen und Christen auf der ganzen Welt an ihre Verstorbenen. Gott vergisst keinen Menschen. Bei ihm sind wir alle geborgen. Ob wir leben oder sterben, wir gehören zu Gott. Für immer.“

- **Gebet**

So können wir beten:

Gott

Heute denken wir an [Name].

Er / sie hat unser Leben hell gemacht. Wir verdanken ihm / ihr viel Gutes.

(Bei einem Tier ähnlich formulieren: es war immer lustig mit [Name]. Er / sie war ein treues Tier.

Wir vermissen ihn / sie...)

Wir zünden eine Kerze an und stellen sie auf das Grab.

Sie erinnert uns an all das Gute, was wir durch [Name] erfahren durften.

[Name] hat unser Leben hell gemacht.

Die Kerze erinnert uns auch an Deine Liebe, Gott:

Du willst bei uns sein und unser Leben hell und warm machen.

Danke dafür.

Danke für [Name].

Danke, dass wir alle für immer in Dir geborgen sind.

Amen.

Vaterunser (evtl. zusammen beten)

Jetzt könnt ihr eure Blumen, oder selbstgemalten Bilder oder Briefe an den Verstorbenen hier ablegen. Verabschiedet euch bis zum nächsten Mal.

- **Lied oder was zum Anhören**

Vielleicht hatte der / die Verstorbene ein Lieblingslied? Kann es jemand auf dem Handy abspielen?

Oder könnt ihr es singen? Oder ihr singt ein anderes allen bekanntes Lied.

- **Spaziergang zurück**

Beim Rückweg könnt ihr noch weitere Erinnerungen austauschen. Das kann trösten. Vielleicht spürt ihr auch Dankbarkeit und es wird euch warm ums Herz? Das macht der Heilige Geist!